

# Konzept

## Motorische Förderung

Ausrichtung:

*Koordination, Gleichgewicht, Körperwahrnehmung*

(Stand 28.03.2025)



|                 |                                                                                        |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sitz:</b>    | Zentraler Campus sowie Turnhalle                                                       |
| <b>Team:</b>    | Lea Derouiche und Mitarbeitende im pädagogischen Dienst<br>mit Zusatzqualifikation(en) |
| <b>Telefon:</b> | 02971 31134/ 02971 31140                                                               |
| <b>E-Mail:</b>  | lea.derouiche@martinswerk-dorlar.de                                                    |

Geschäftsführender Vorstand: Lisa-Marie Dünnebacke, Thorsten Müller

Pädagogische Leitung: Lisa-Marie Dünnebacke

## Das Martinswerk e. V. Dorlar

Das Martinswerk e. V. Dorlar besteht als Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung seit 1931 und entstand in seiner heutigen Form aus dem Lebenswerk des Pfarrers Friedel Birker. Heute betreuen eine Vielzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in 15 stationären Wohngruppen und anderen Betreuungsformen im teilstationären und ambulanten Rahmen.

Rechtsform der Einrichtung ist ein eingetragener Verein.

Das Martinswerk e. V. Dorlar ist Mitglied des Diakonischen Werkes von Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.

## Zentrale Leistungsversprechen des Martinswerk e. V. Dorlar

### ... für junge Menschen

Damit Du dich hier gut und sicher fühlst, sind wir immer für Dich da.

Damit du Deinen Wünschen näherkommst, unterstützen wir Dich, wo immer es geht.

In Deiner Freizeit hast Du viele Möglichkeiten, von Chillen, über Sport bis zu *richtig abgefahrenen Sachen*<sup>1</sup> wie dem Kistenklettern, Baumklettern, einer internen mobilen Kegelbahn, einem internen Kraftraum, einem Fahrradparcour, dem Capoeiratanz, Trampolin in der hauseigenen Turnhalle und in vereinzelter Wohngruppen, dem Angeln mit Angelrechten, dem Hüttenbau sowie dem Mehrseillängenroutenklettern im Fels und vieles mehr.

### ... für Eltern

Sie sind als Eltern jederzeit bei uns willkommen und können für Ihren Aufenthalt kostenfrei unsere Apartments<sup>2</sup> nutzen.

In einem ehrlichen und unterstützenden Austausch entwickeln wir mit Ihnen Perspektiven für Ihr Kind und bündeln gemeinsam unsere Kräfte für eine Zusammenführung der Familie.

### ... für Jugendämter

Wir sind Ihr verlässlicher und kompetenter<sup>3</sup> Partner.

Mit einem stark ausdifferenzierten Angebot sorgen wir dafür, dass Brüche im Hilfeverlauf vermieden und kreative und maßgeschneiderte Lösungen gefunden werden.

---

<sup>1</sup> Diese *richtig abgefahrenen Sachen* werden immer wieder angepasst und auf die individuellen Bedürfnisse und Altersklassen abgestimmt. **Dafür setzt sich das Kinder- und Jugendlichen-Parlament ein!**

<sup>2</sup> Es stehen zur gleichzeitigen Nutzung **vier** Apartmentzimmer zur Verfügung; drei Einzelzimmer und ein Doppelzimmer mit einem Kinderbett. In vorheriger Absprache können diese reserviert werden.

<sup>3</sup> Die Mitarbeitenden werden regelmäßig intern wie extern zu aktuellen wie immer wiederkehrenden Fragestellungen fortgebildet (zertifiziert), z.B. methodische Kompetenz, Medienkompetenz. Neben dessen werden innerhalb von Teamsitzungen, Supervisionen, Prozessbegleitungen u.v.m. sowohl die Individualkompetenzen (z.B. Selbstreflexion) als auch Aktivitäts- und Handlungskompetenzen (z.B. Durchsetzungsvermögen) sowie die kommunikative Kompetenz (z.B. Konfliktfähigkeit) immerwährend reflektiert und geschult.

## ... für Mitarbeitende

Als Mitarbeitende sind Sie hohen Ansprüchen und Belastungen ausgesetzt.

Eine hohe Flexibilität in der Einsatz- und Dienstplanung, klare und verlässliche Leitungs- und Entscheidungsstrukturen sowie regelmäßige Fortbildung und Supervision sind uns daher besonders wichtig.

Unsere Unternehmenskultur möchten wir kontinuierlich weiterentwickeln. Hierzu gehören unter anderem regelmäßige Mitarbeitendengespräche, Fehlerfreundlichkeit, ein gut funktionierendes Beschwerdemanagement und eine bestmögliche Förderung des Teamspirits.

## Gesetzesgrundlage

Wir bieten **Hilfen zur Erziehung** gem. § 27 i.V.m. § 34 **SGB VIII** an<sup>4</sup>.

Der Fokus ist nebst § 29 SGB VIII – *Soziale Gruppenarbeit*, § 35 SGB VIII – *Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung*. Dabei wird beides in Unterstützung zu den stationären Angeboten umgesetzt.

---

## Beschreibung des Angebots *Motorische Förderung*

Mangelnde Bewegungserfahrung und Entwicklungsverzögerungen können bei jungen Menschen zu motorischen Schwierigkeiten führen. Einige von ihnen haben es zum Beispiel nie gelernt rückwärts zu laufen, einen Ball zu fangen oder über Hürden zu springen. Die motorische Förderung greift genau hier und fördert die jungen Menschen individuell oder in Kleingruppen bei dem Ausbau ihrer motorischen Kompetenzen. Das eigene Körpergefühl verändert sich, Emotionen können besser gesteuert und kontrolliert werden und die Betroffenen finden sich besser in der sozialen Gemeinschaft ein.

Unsere Fachkompetenz im Bereich des allgemeinen Bewegungsapparates in Kombination mit dem Wissen über die Wechselwirkung zwischen der körperlichen und psychischen Verfassung, ermöglichen uns individuelle Interventionen.

## Zielgruppe

Junge Menschen in der Betreuung durch das Martinswerk mit entsprechender Indikation.

## Zielsetzung

Durch die Verbindung von Alltagserleben, pädagogischer Arbeit und individuellen Angeboten wird der gesetzliche Auftrag umgesetzt.

**Die Gewährleistung des Kinderschutzes und die Sicherung der Kinderrechte sind grundlegender Bestandteil dieses Auftrags.**

---

<sup>4</sup> Erläuterungen sind der Leistungsvereinbarung der Gesamteinrichtung zu entnehmen.

Die **Zielsetzungen** des Leistungsangebotes sind insbesondere:

1. **Förderung von Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit:** Erfolgserlebnisse durch Bewegung stärken das Selbstbild und aktivieren eine positive Spirale an Motivation zu neuen Bewegungserfahrungen.
2. **Verbesserung der Bewegungskoordination:** Förderung von Grob- und Feinmotorik.
3. **Stärkung der Körperwahrnehmung und -kontrolle:** Entwicklung eines positiven Körperbewusstseins.
4. **Förderung von Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit:** allgemeiner Aufbau von körperlicher Fitness und Gesundheit.
5. **Soziale Kompetenzen stärken:** Kooperation, Rücksichtnahme, Teamfähigkeit durch Gruppenspiele und Sport.
6. **Abbau von Bewegungsdefiziten:** Ausgleich fehlender Bewegungserfahrungen, besonders bei benachteiligten jungen Menschen.
7. **Emotionale Stabilisierung:** Abbau von Stress, Aggression und innerer Unruhe durch körperliche Aktivität.
8. **Förderung von Konzentration und Aufmerksamkeit:** Bewegung verbessert die kognitiven Fähigkeiten und Lernbereitschaft.
9. **Integration und Inklusion unterstützen:** Gemeinsame Bewegung fördert die Zugehörigkeit und soziale Teilhabe.
10. **Vermittlung von Spaß und Freude an Bewegung!**

## Eindrücke



Dabei orientiert sich die pädagogische Arbeit im Martinswerk an der Lebenswelt der bei uns untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie an psychodynamischen und systemischen Ansätzen.

## Umgebung

Das Martinswerk verfügt über eine eigene Turnhalle und eigene Sportplätze, die zur motorischen Förderung genutzt werden.

## Grenzen des Martinswerkes

Unsere im Martinswerk gesetzten Grenzen in der Betreuung liegen bei

- einer akuten und schwerwiegenden Drogen- oder Medikamenten*abhängigkeit*
- einer Nicht-Gruppenfähigkeit bei Minimalanforderungen (außer in speziell dafür entwickelten individuellen Hilfeformen)
- gehäufte Straffälligkeit
- erhöhter und andauernder Suizidgefahr sowie
- *ausgeprägten* körperlichen Behinderungen und gesundheitlichen Einschränkungen; für die kein fachspezifisches Personal vorgehalten werden kann

Aufgrund unseres Anspruchs auf inklusives Arbeiten, schließen wir Behinderungen (seelisch, psychisch, geistig und körperlich) nicht grundsätzlich aus, prüfen dies aber im Einzelfall im Rahmen des Aufnahmeprozesses.

## **Zeitlicher Rahmen**

Die motorische Förderung findet meist in einer fortlaufenden Gruppe statt. Betreuungszeiten werden individuell nach Bedarf angepasst.

## **Personal**

Mitarbeitende mit sportpädagogischem Hochschulabschluss oder pädagogische Mitarbeitende mit Zusatzausbildung(en).

### **Wir begleiten den Entwicklungs-Marathon!**

Innerhalb der Einrichtung bieten wir den Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen ein verlässliches Beziehungsangebot und begleiten sowie unterstützen sie, dass ihre Ziele in Erfüllung gehen können, damit sie später ein selbstbestimmtes Leben bestreiten können.

Qualifizierte Mitarbeiter\*innen helfen dabei und bieten durch ihre Persönlichkeit und Fachlichkeit die nötige Orientierung.

Eine wertschätzende Haltung gegenüber den Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen, den Herkunftsfamilien, aller beteiligten Institutionen und auch gegenüber den Mitarbeiter\*innen der Einrichtung ist für uns unabdingbar.

Um der Komplexität und Individualität jedes Einzelnen und deren sozialer Systeme gerecht zu werden, richten wir uns bei der Planung unserer Hilfsangebote nach dem einzelfall-orientierten Bedarf von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und deren Familien. Dabei schlagen wir eine Brücke zwischen Pädagogik und Therapie. Die Mitarbeiter\*innen in den Wohngruppen arbeiten eng mit unserem internen psychologisch-psychotherapeutischen Dienst und einer Person im sportpädagogischen Bereich zusammen.